

Ursachen wurde die Erfüllung ihrer Bitte nicht zugelassen. Elsner drang durch alle Hindernisse und brachte es durch die Fürsprache des Fürsten Leopold von Dessau dahin, daß den Emigranten erlaubt wurde, sich einen Prediger zu halten. Elsner erhielt auch darauf den Befehl, den neuen böhmischen Prediger zu introduciren, bey welcher Gelegenheit er eine rührende Einführungsrede über die Worte des hundert neun und zwanzigsten Psalms hielt.

Eine unvermuthete und starke Alteration war der Grund seiner letzten Krankheit. Seine Geringschätzung, welche er dagegen bewies, vermehrte dieselbe und brachte ihm eine starke Kraftlosigkeit zuwege, wobey sich ein heftiges Schlucken und ein starker Durchfall einfand, und ihm in wenig Tagen das Leben raubte. Sein Tod erfolgte den achten Oktober 1750. und im neun und funfzigsten Jahr seines Alters.

Er vermachte sein ansehnliches Vermögen vier piis corporibus, der Parochialkirche, an welcher er an zwanzig Jahre gestanden hatte, der Wittwenkasse, dem Kornmessenerschen Waisenhause in Berlin, und dem magdeburgischen; doch mit dem Bedingen, daß es ihnen nicht eher ausgezahlt werden sollte, als nach dem Tode seiner Wittwe, und daß seines oben erwähnten ältesten Bruders zwey nachgelassenen Söhnen 1000 Rthlr. jeden 500, und den Enkeln seiner Gattin 3000 Rthlr. gereicht würden.

Ein